

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 18

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

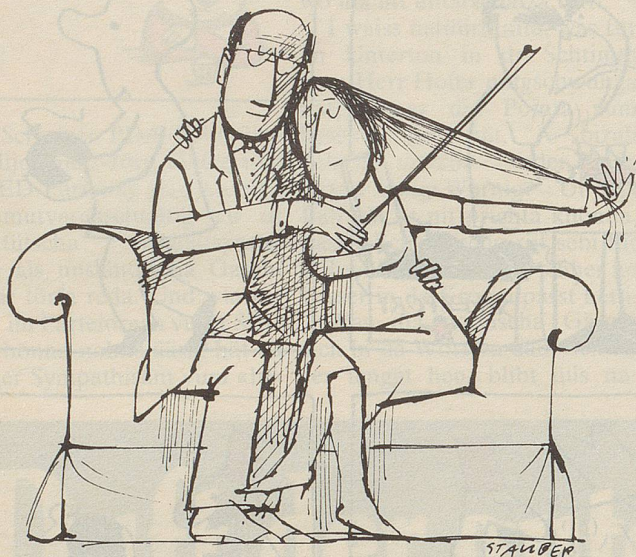
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Raro
Si Mainig



Es war einmal ...

Es war einmal – in einem Ergänzungsdienst. Im Kompaniebüro sassen Feldweibel, Fourier und ein Korporal als Fouriergehilfe. Das Telefon schrillte. Der Feldweibel hob ab.

«Was isch los? Der Gorpsi? Gottfriedstutz! – In öppe zäh Minute? – Merci. Das längt nit zum der Kadi informiere. – Ende.»

Mit erregter Stimme erklärte er, die Meldung komme vom

Stab. Der Korpskommandant sei auf Inspektionstour. «I muess unbedingt ins Magazin und luege, dass dört Ornig isch.» – «Und ich haus in d Kuchi», sagte der Fourier. Der «Gorpsi» sei bekannt dafür, dass er seine Nase überall hineinstecke. So wurde dem Korporal das Büro überlassen. Er sollte den Gast empfangen und ihm den Weg zur übenden Truppe zeigen.

Nur wenig später fuhr die Limousine mit den hohen Offizieren vor dem «Rebstock» vor. Der Korporal meldete, wie es sich gehörte.

«Syt Dihr ellei, Korporal? – Hei die andere öppe Schiss gha?» grinste der Goldbetresse. «Das

kennt men afe.» – Auch der Unteroffizier konnte sich eines Lächelns nicht erwehren. Dann gab er Auskunft über den Übungsplatz der Truppe und fertigte mit wenig Strichen eine Skizze an für den Chauffeur. «Das do isch der Fahrwäg zum Erlihau uff und das der Fuesswäg. E wenig steil, aber ame sone schöne Morge numme zempfähe.»

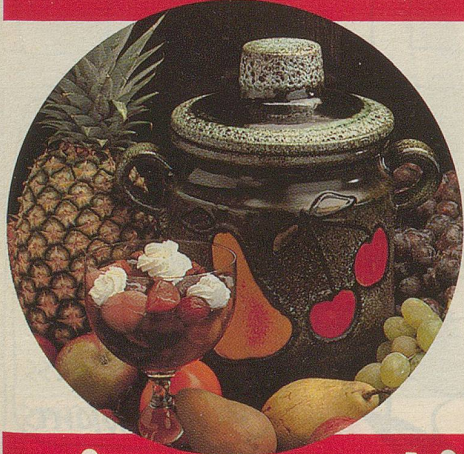
«Prima», lachte der hohe Offizier. «Der Chauffeur fährt dört ufe, und mir andere mache das Spaziergängli, won is der Korporal empfohle het.» Dann fragte er: «Eueri Unbefangeheit gfallt mer. Weme sunscht in es Büro chunnt, stottere si eim a, wie

weme se grad frässe wett. Was syt er vo Bruef?»

«I bi s glych, was Sie emol gsi sin, bevor Sie so wyt obe uf der Leitere gsi sin. Mir hän beidi s glych Seminar bsuecht, natürlig nit zur glyche Zyt. – Und au sunscht simmer nit so wyt usenander, i mein, wemer under der Duschi stöhn. Was sell me do also staggele?»

Die Offiziere lachten und machten sich auf den Weg. – Nach dem Einrücken erklärte der Kadi, so gutgelaunt und grosszügig habe er den Korpskommandanten noch nie gesehen. Den Grund dafür hat er nie erfahren. Jetzt weiss er's, wenn er den Nebi liest. *Adolf Heizmann*

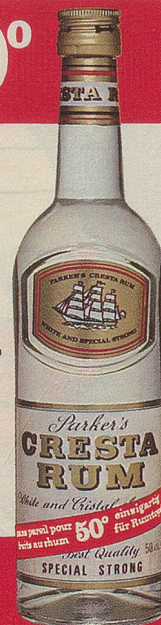
Parker's CRESTA RUM 50°



Jetzt ist es soweit!
Sind Sie bereit
für die Cresta-Rumtopf-
Einmachzeit?

REZEPT AN JEDER FLASCHE

einzigartig für Rumtopf



Für die Schweiz:
LATELTIN AG, 8045 Zürich